

DAS LIEDERBUCH DER AUTLER

Kraftfahrer nennen sich um 1900 stolz Autler und gründen den Schnauferl-Club. Dort singen sie das Hohelied des sportlichen Fahrens – und geben der späteren Nationalhymne eine ganz neue Bedeutung

An einem Tag im August 1902 sitzt Gustav Braunbeck an seinem Münchener Schreibtisch. Er freut sich, pfeift vielleicht ein Liedchen. Manches spricht dafür, denn der Vorsitzende des Allgemeinen Schnauferl-Clubs (ASC) schreibt am Vorwort des „Autler-Liederbuchs“, das kurz darauf zum Preis von einer Reichsmark erscheint. „Wo man kneipt oder frohe Feste feiert, würzt ein frohes Lied die Unterhaltung“, schreibt Braunbeck und verweist auf „die Turner“ und „die Radler“. Jetzt also singen „die Autler als Anhänger des jüngsten Sports“.

„Schnauferl, Schnauferl über alles“ sollen sie nach der Melodie des Deutschlandlieds schmettern, das 20 Jahre später zur Nationalhymne wird. Und, nach Vorbild des Loreley-Lieds „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“: „Ich weiß wohl, es ist sehr begründet/ Daß ich so fröhlich bin./Denn Schöneres niemand erfindet: Mein Kraftwagen liegt mir im Sinn.“

Ein Lieder-Preis Ausschreiben hatte der Schnauferl-Club ausgelobt, aber ach: „Sind nicht allzu viele Lieder eingelaufen“, hält Braunbeck für die Nachwelt fest. Wie sich das Autler-Liederbuch verkaufte, ist hingegen nicht überliefert. „Mehr als eine Handvoll sind nicht bekannt“, sagt Dieter Ritter, ASC-Mitglied aus Borod im Westerwald, der sein Exemplar kürzlich bei eBay fand. Neuwertig, zehn Euro. Inklusiv Versand.

Und ja, es gibt den Schnauferl-Club tatsächlich noch. In zwei Jahren wird er 120. Darauf ein Lied! *Christian Steiger*



HINTER DER GESCHICHTE



Autler konnten sich um 1900 einsam fühlen: Im Straßenbild deutscher Städte waren sie noch nicht wirklich sichtbar



Traumwagen für dynamische Kraftfahrer von 1900: Der Mercedes Phoenix leistete 28 PS



Den Automobil-Erfinder Carl Benz (damals 81) ernannte der ASC 1925 feierlich zum Ehrenschnauferlbruder



Schnauferlbrüder heute: Der ASC hat aktuell 1600 Mitglieder in 15 Landesgruppen

FOTOS: M. GLOGER (3)

UND IHR SAMMLERSTÜCK?

Haben auch Sie ein Sammlerstück mit erzählenswerter Geschichte? Schreiben Sie uns – und fügen Sie ein paar Fotos bei. Bitte keine Gegenstände einschicken!

AUTO BILD KLASSIK
 Brieffach 55 10
 20350 Hamburg
 Fax: 0 18 05-01 52 96
 E-Mail: klassik@autobild.de
 Stichwort: Ding des Monats